

Gemeinde Hittisau



Foto: Anja Baldauf

Der Bürger soll es wissen

129. Ausgabe März 2010

Inhalt

Aus dem Gemeindeamt.....	6
Budget 2010.....	6
Gemeindeabgaben.....	7
Chippflicht für Hunde.....	9
Heimatbuch Hittisau.....	10
Turmkugelschrift.....	10
Reisepass.....	10
Kioskverpachtung - Schwimmbad.....	10
Schwimmbadpreise.....	11
Ehrenamt.....	12
Vorarlberger Familienzuschuss.....	12
Fischerei.....	13
Zuschuss zum Pflegegeld.....	14
Gratulationen.....	14
Aus dem e5-Team.....	16
Earth Hour.....	16
Straßenbeleuchtung.....	19
FAHR RAD Wettbewerb.....	21
Landrad Verleih.....	23
Busticket.....	23
Vereine/Sonstiges.....	24
Ortsfeuerwehr Hittisau.....	24
Musikverein Hittisau-Bolgenach.....	25
Faschingsumzug/Bürgerball.....	26
frauAKTUELL hittisau.....	27
Sozialsprengel.....	29
Opernball im Pflegeheim.....	30
Öffentliche Bücherei Hittisau.....	31
Tourismus.....	32
Nächtigungsstatistik.....	32
Gästeehrungen.....	33
Dankschreiben-Reinhold Eberle.....	38
Bereitschaftsdienst der Ärzte.....	39

Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer!

Am Sonntag, den 14. März 2010 wurden in Vorarlbergs Gemeinden Gemeindevertretungen und teilweise die Bürgermeister neu gewählt. Mit dieser Wahl wurde in Hittisau das neue Team der Hittisauer Gemeindevertretung bestellt. Sie als Bürgerinnen und Bürger haben uns damit großes Vertrauen entgegen gebracht und gleichzeitig viel Hoffnung in uns gesetzt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Mit der konstituierenden Sitzung, die voraussichtlich Anfang April stattfinden wird, beginnt die neue Arbeitsperiode der Gemeindevertretung und Gemeindevorstandes. Für die Arbeit in den kommenden fünf Jahren steht in der Hittisauer Gemeindevertretung ein motiviertes und engagiertes Team zur Verfügung. Damit ist die Grundlage geschaffen, den bewährten Weg der konstruktiven Zusammenarbeit für Hittisau fortzusetzen. Auch künftig sollen in Hittisau Entscheidungen und Sachargumente nicht von parteipolitischen Interessen geleitet sein. Es ist mir ein Anliegen wie bereits in der Vergangenheit, auf politischer Ebene über Parteigrenzen hinweg gemeinsam zu planen und zu gestalten.

Mit Zuversicht dürfen wir auf die vor uns liegenden fünf Jahre Arbeit blicken und ich bin überzeugt, dass wir in gemeinsamer Anstrengung und Zusammenarbeit die Herausforderungen der Zukunft wieder meistern werden.

Hittisau besitzt großes Potenzial, das genutzt und weiterentwickelt werden kann und soll. Als politische Mandatare wollen wir unsere Verantwortung wahrnehmen und die Zukunft von Hittisau weiterhin erfolgreich gestalten – mit Weitblick, vor allem aber auch mit Verantwortungsbewusstsein für heutige wie nachfolgende Generationen.

Gemeindevertretungswahl 2010

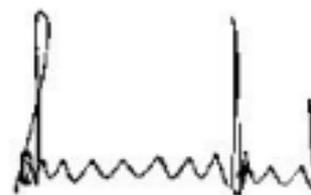
Wahlberechtigte	1.431
Abgegebene Stimmen incl. Wahlkarten	893
Ungültige Stimmen	10
Gültige Stimmen:	883
Wahlbeteiligung	62,4 %

Ergebnis

Gemeindevertreter/Innen		Ersatzvertreter/Innen	
Name	Wahlpunkte	Name	Wahlpunkte
1 Konrad Schwarz	44968	19 Ulrike Bundschuh	18714
2 Josef Maurer	34925	20 Marion Maier	16331
3 Wolfgang Hagspiel	31842	21 Reinhold Bechter	15965
4 Mag. (FH) Urs Schwarz	31399	22 Ida Bals	15408
5 Christina Eberle	29776	23 Josef Flatz	14482
6 Mag. Michael Bartenstei	29213	24 Erika Voppichler	12556
7 Jürgen Höfle	28121	25 Klemens Nenning	12519
8 Klaus Schwarz	27587	26 Paul Jakob	10850
9 Brigitte Nenning	27210	27 Christian Baldauf	10413
10 DIInf.(FH)Dominik Bartenstein	26764	28 Wolfgang Bilgeri	8767
11 Walter Feurstein	24918	29 Georg Vögel	8044
12 Doris Dorner	23675	30 Anton Gerbis	6741
13 Gerhard Schelling	23412	31 Ing. Matthias Marxgut	6018
14 Dietmar Nußbaumer	21546	32 Richard Bilgeri	4795
15 Christina Gerbis	20969	33 Josef Rinderer	4012
16 Dipl.Ing. Markus Schwärzle	20537	34 Jürgen Bilgeri	3449
17 Josef Reiner	19783	35 Jürgen Schwarzhans	2626
18 Georg Bals	19520		

Bei allen Damen und Herren möchten sich die Gemeinde Hittisau und auch ich persönlich nochmals für die Bereitschaft zur Mitarbeit recht herzlich bedanken.

Über die konstituierende Sitzung und die Ehrung der ausscheidenden Gemeindemandatare werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.



Konrad Schwarz, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeamt

Voranschlag 2010

Das Budget 2010 wurde nach den gesetzlichen Grundlagen erstellt und in der Gemeindevertretung mit den untenstehenden Summen beschlossen. Der Budgetrahmen liegt um 17,6 % über jenem des Vorjahres. Der Voranschlag stellt den Handlungsbedarf dar und er zeigt wo Schwerpunkte gesetzt wurden. Die im Budget vorgesehenen Investitionen sind ohne Neuverschuldung möglich. Der fehlende Differenzbetrag in Höhe von € 955.000 wird aus der Haushaltsausgleichsrücklage entnommen.

Die größten Investitionen sind im Bereich der Sanierung bzw. des Neubaus eines Sportplatzes mit Clubgebäude, Kommabrücke, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Instandhaltungen im Bereich Kanalisation und Kläranlage, Beteiligung an einem Kraftwerk Lecknertal, usw. vorgesehen. Der Voranschlag 2010 wurde von der Gemeindevertretung mit nachstehenden Summen beschlossen:

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	224.000,00	405.900,00
1	öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.100,00	36.300,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissens.	300.100,00	1.355.500,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	154.600,00	389.300,00
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	165.500,00	484.600,00
5	Gesundheit	3.600,00	181.900,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	14.700,00	172.300,00
7	Wirtschaftsförderung	9.600,00	258.800,00
8	Dienstleistungen	712.300,00	1.120.800,00
9	Finanzwirtschaft	2916.600,00	98.700,00
Summe		4.504.100,00	4.504.100,00

Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2010

1.	Grundsteuer A: f.land-u.forstw.Betr.	1.199,71	500
2.	Grundsteuer B: f. sonstige Grundst.	23.837,58	500
3.	Kommunalsteuer		3 %
4.	Vergnügungssteuer:		keine
5.	Gästetaxe: je Nächtigung lt. VO	€ 1,50	
6.	Zweitwohnsitzabgabe lt. VO bis 70 m ² Gfl.	€ 3,90	
	über 70 m ² Gfl.	€ 0,00	
7.	Tourismusbeitrag:		0,45 v.H.
8.	Hundesteuer: je Hund	€ 38,00	
9.	Hand- und Zugdienste:		keine
10.	Feuerwehrdienstersatzsteuer:		keine
11.	Gemeindebeitrag für Musikschulen:		
Von den Gesamtkosten für 2 Semester (Eltern- u. Gde.Beitrag)			
übernimmt die Gemeinde 50% Höchstens jedoch für			
	Einzelunterricht	€ 475,00	
	Gruppenunterricht	€ 379,10	
	Elementarunterricht	€ 209,80	
	Kurzstunden	€ 379,10	
	Kindersingen	€ 250,00	
	Partnerunterricht	€ 453,50	
	Ensemblestunden	€ 19,50	
12.	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:		
	a) Wasserbezugsgebühren: Grundgebühr halbjährl.	€ 21,19	excl. USt.
	Zählermiete für 2. Zähler, halbjährlich	€ 10,50	excl. USt
	Zählermiete für Regenwassernutzung		
	halbjährlich	€ 5,25	excl. USt.
	je m ³ Trink-u.Nutzwasserbezug je m ³	€ 0,34	excl. USt.
	Pauschalgebühr für nicht angeschlossene Objekte		
	als Löschwasserbeitrag im Umkreis eines Hydranten		
	bis 100 lfm halbjährlich	€ 9,21	excl. USt.
	bis 150 lfm halbjährlich	€ 6,45	excl. USt.
	bis 200 lfm halbjährlich	€ 4,05	excl. USt.
	b) Wasseranschlussgebühren: Beitragssatz	€ 26,74	excl. USt.
	c) Kanalbenützungsggebühren: je m ³ Abwasser	€ 1,79	excl. USt
	ab 2000 m ³ jährl.	€ 1,59	excl. USt
	Oberflächenwässer m ² /Halbjahr	€ 0,26	excl.USt.
	d) Klärgrubeninhalte dünnflüssig/m ³	€ 2,27	excl. USt.
	e) Klärgrubeninhalte dickflüssig/m ³	€ 5,45	excl.USt.
	f) Kanalanschlussgebühren: Beitragssatz	€ 32,22	excl. USt.
	g) Müllabfuhrgebühren:		

Grundgebühren:

a) für leerstehende Gebäude u. Alphütten	€	24,55	excl. USt.
b) für Einpersonenhaushalte u. Betriebe gewerblicher Art	€	30,91	excl. USt.
c) für Zweipersonenh., Ferienh. und zu Ferienzwecken vermietete Gebäude	€	46,09	excl. USt.
d) für Dreipersonenhaushalte	€	48,36	excl. USt.
e) für Vier- und Mehrpersonenhaushalte	€	51,36	excl. USt.

Abfuhrgebühren (Sack- und Entleerungsgebühren):

a)	Sackgebühr für Restmüllsack (60 l)	€	4,90	incl. USt.
b)	Sackgebühr für Restmüllsack (40 l)	€	3,10	incl. USt.
c)	Sackgebühr für Bioabfallsack (8 l)	€	0,60	incl. USt.
	Sackgebühr für Bioabfallsack (15 l)	€	1,30	incl. USt.
d)	Gebühr für die Entleerung von			
	50 l Eimer / je Entleerung	€	4,00	incl. USt.
	110 l Eimer / je Entleerung	€	8,50	incl. USt.
	120 l Eimer / je Entleerung	€	9,30	incl. USt.
e)	Gebühr für die Entleerung eines			
	240 l Containers	€	18,60	incl. USt.
	660 l Containers	€	43,00	incl. USt.
	660 l Containers gepresst	€	78,10	incl. USt.
	800 l Containers	€	51,70	incl. USt.
	1100 l Containers	€	70,40	incl. USt.
	120 l Container/Bioabfall	€	9,35	incl. USt.
	660 l Container/Bioabfall	€	50,50	incl. USt.
f)	240 l Gestrasäcke f. Plastikabfall	€	0,70	incl. USt.
f)	Sperrmüll pro kg (mindestens 5 kg werden berechnet)	€	0,25	incl. USt.
g)	Altholz (Kleinmengen gratis)			
	in Menge eines PKW-Anhänger o. Bordwand	€	10,00	incl. USt.
	in Menge eines PKW-Anhänger mit Bordwand	€	20,00	incl. USt.
	in Menge eines Traktoranhänger	€	40,00	incl. USt.
h)	Altreifen werden nach anfallenden Kosten berechnet			
i)	Bauschutt per kg	€	0,15	incl. USt.
j)	Strauchschnitt per 0,5 m ³	€	1,00	incl. USt.

13. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

a) Kindergarten - Elternbeitrag Monat/Kind	€	30,00	incl. USt.
--	---	-------	------------

an 3 Nachmittagen wird ebenfalls ohne Kostenerhöhung
Kindergartenbetreuung angeboten

14. Solaranlagenförderung: verlängert bis 31.12.2010 im Ausmaß von 1/4-Anteil der Landesförderung im Rahmen des budgetierten Voranschlagsansatzes bis zu einem Höchstbetrag von € 900,00 je Objekt.

15. Wegegeld: lt. Richtlinien:	€	0,80 je lfm.
16. Schwangerschaftsgymnastik (50% der angefallenen Kosten max. € 50,00)		
17. Tiefgaragenmiete pro Stellplatz/Monat	€	46,56incl. USt.
Grundstückspreise: Betriebsgebiet Basen	€	55,00/m ²
Gfäll	€	74,00/m ²
Tannen GST 711/14	€	53,00/m ²

Diese Verordnung wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 29.12.2009 unter Punkt 4 der Tagesordnung beschlossen.

Diese Verordnung tritt am 01.01.2010 in Kraft. Gleichzeitig verliert die Verordnung für das Jahr 2009 ihre Wirksamkeit.

Chippflicht für Hunde

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Schon seit dieser Zeit besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip mit einer Zahlenkombination implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen gechipten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder sie

beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen, dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.



Heimatbuch Hittisau

Am 12.12.2009 wurde das erste Heimatbuch von Hittisau im Ritter von Bergmann - Saal der Öffentlichkeit feierlich vorgestellt. Dieses bebilderte Buch kann im Gemeindeamt um 43.- Euro erworben werden.



Turmkugelschrift

Aus Anlass der Turmsanierung sind die Schriften aus der Turmkugel leserlich aufbereitet worden. Es ist eine 68 Seiten starke, bebilderte Broschüre mit vielen interessanten Details über die Kirchengeschichte, den Kirchenbau von 1843 bis 1845 sowie Zusammengefasstes aus der heutigen Zeit. Der Verkaufserlös von € 15,- kommt der Renovierung der Pfarrkirche zugute.

Reisepass

Im Jahr 2010 verlieren 1,2 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind doppelt so viele wie in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juni wird es einen großen Andrang auf die Ausstellungsämter geben. Wer einen Reisepass besitzt, der im Jahr 2010 seine Gültigkeit verliert, sollte bei Bedarf frühzeitig einen neuen beantragen, weil es zu längeren Wartezeiten kommen könnte.

Schwimmbad - Kioskverpachtung

Der Schwimmbadkiosk wird in der kommenden Badesaison 2010 neu verpachtet.

Neben den Tätigkeiten im Kiosk gehören das Ausstellen von Tages- und Saisonkarten für das Schwimmbad ebenfalls zu den Anforderungen.

Interessierte mögen sich im Gemeindeamt Hittisau bei Bürgermeister Konrad Schwarz melden.

Schwimmbad - Eintrittspreise

Erwachsene	€	3,60
Kinder (Jahrgang 2003 - 1995) *)	€	2,60
10er Karte Erwachsene (exkl. Kautions KeyCard)	€	31,70
10er Karte Kinder /exkl. Kautions Key Card)	€	22,60
Kinder Gruppen (ab 10 Personen)	€	2,10
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Personen)	€	3,10
Saisonkarte für Erwachsene	€	42,90
Saisonkarte Jugendliche (Jg. 1994 - 1992)	€	34,60
Saisonkarte JKinder (Jg. 2003 - 1995)	€	34,60
Abendkarte ab 17:00 Uhr	€	2,10
Familiensaisonkarte 2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre (Jg. 1995) i.V.m. Familienpass (exkl. Kautions KeyCard)	€	74,30
Familiensaisonskarte 1 Erwachsener (Alleinerzieher) und Kinder bis 15 Jahre (Jg 1995) i.v.m Familienpass (exkl. Kautions KeyCard)	€	63,80

*) Jugendliche im Besitz einer gültigen Jugendcard erhalten ebenfalls diesen Tarif.

Kinder bis 6 Jahre (Jg. 2004 und jünger) haben in Begleitung einer geeigneten Begleitperson freien Eintritt. Inhaber einer gültigen Bregenzerwald-Card haben ebenfalls freien Eintritt!

Mit dem Kauf oder Besitz einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Inhaber die Vorschriften der ausgehängten Badeordnung zu beachten. Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Missbrauch wird die Karte entzogen.

Ehrenamt

Die Vorarlberger Landesregierung hat mit der Vorarlberger Landesversicherung eine Haftpflicht- und Unfallversicherung für alle ehrenamtlich tätigen Personen abgeschlossen.

Mit dieser Vorarlberger Ehrenamts- und Freiwilligenversicherung werden die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement weiter verbessert. Meist merken ehrenamtlich Engagierte erst im konkreten Schadensfall, dass kein oder nur ein ungenügender Versicherungsschutz besteht. Diese Lücke wurde mit dem Abschluss eines subsidiär gültigen Sammel-Haftpflicht- und Sammel-Unfallversicherungsvertrages geschlossen.

Wer ist versichert?

Versichert sind alle Personen in Vorarlberg, die in rechtlich unselbständigen Vereinigungen oder in Vereinen gemäß Vereinsgesetz für das Gemeindewohl in Vorarlberg ehrenamtlich tätig sind.

Weitere Informationen:

Büro für Zukunftsfragen Bregenz

Tel. 05574/511-20605

zukunftsbuero@vorarlberg.at

Vorarlberger Familienzuschuss

Die Landesregierung hat den Familienzuschuss ein weiteres Mal verbessert!

Mit Jänner 2010 werden für die Berechnung des Familienzuschusses die Einkommensgrenze deutlich erhöht und auch der Höchstzuschuss auf 439,90 Euro monatlich angehoben. Durch eine bessere Gewichtung ab dem dritten Kind (Angebung des Faktors von 0,5 auf 0,6) werden kinderreiche Familien noch besser unterstützt. Damit erhöht sich ab 1. Jänner 2010 der Familienzuschuss bei gleichem Familiennettoeinkommen bis zum Höchstzuschuss 439,90 Euro um monatlich mindestens 100,00 Euro und zusätzlich werden noch mehr Familien in den Genuss eines Familienzuschusses kommen.

Nähere Informationen beim Land Vorarlberg,
Mag. Renate Mennel 05574/511-24131

Fischerei

Bestimmungen und Kartenpreise 2010

Die Fischerei im gemeindeeigenen Fischwasser Stausee-Bolgenach und Fluss Bolgenach bis zur Ließenbachbrücke bzw. Völkenbrücke steht den Sportfischern unter Einhaltung bestimmter Auflagen vom 01.04. bis 30.09.2010 zur Verfügung.

Aufgrund der am 01.09.2001 in Kraft getretenen Fischereiverordnung und der am 31.08.2003 abgelaufenen Übergangsbestimmungen ist die Ausübung der Fischerei in Vorarlberg nur noch unter Nachweis der erfolgreich abgelegten Fischerprüfung möglich.

Tageskartenfischer sind von dieser Regelung ausgenommen.

Saisonkartenpreise:

a) für Gemeindebürger – Hauptwohnsitz

€ 180,--

beschränkte Anzahl von zus. Karten wie
lit. a), jedoch mit sonstigem Wohnsitz

€ 470,--

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, jedoch beschränkt auf den Stausee. Diese Karte wird auch an ehemalige Gemeindebürger ausgegeben.

€ 180,--

5-Tages-Karten:

a) für Gde. Bürger u. Gäste m. Gästekarte einer Kleeblattgemeinde vom Staudamm bis Ließenbachbrücke

€ 80,--

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und Gäste mit Gästekarte dieser Gemeinden, jedoch beschränkt auf den Stausee

€ 80,--

Tageskarten:

a) für Gemeindebürger und Gäste mit Vorlage der Gästekarte einer Kleeblattgemeinde mit mindestens 3 Tagen Aufenthalt (2 Übernachtungen) und ehemalige Gemeindebürger wie lit. a)

€ 20,--

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und Gäste mit Gästekarte dieser Gemeinden, jedoch beschränkt auf den Stausee

€ 20,--

Zuschuss zum Pflegegeld bei ambulanter Pflege

Die Vorarlberger Landesregierung hat beschlossen, ab dem 01.01.2010 zur Unterstützung der Pflege und Betreuung zu Hause zusätzlich zum Pflegegeld einen Zuschuss zu gewähren.

Bezieherinnen und Bezieher eines Bundes- oder Landespflegegeldes der Stufen 5, 6 oder 7, die überwiegend zu Hause von Angehörigen oder Nachbarn gepflegt werden, können einen Zuschuss zum Pflegegeld beantragen. Der Zuschuss beträgt € 100,00 monatlich und wird zwölf Mal im Jahr ausbezahlt. Der Anspruch erlischt, wenn die pflegebedürftige Person im Pflegeheim betreut wird oder eine Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung in Anspruch genommen wird.

Nähere Informationen auf der Homepage des Landes unter folgendem Link:
http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/seiten/antraege_formulare/pflegegeldzuschussbeiambu.htm

Gratulationen



Beim 23. Vorarlberger Feuerwehrleistungsbewerb "Funk Silber" am 12. März 2010 in Feldkirch wurde Manuel Schelling Windern 364 Landessieger.

Die Gemeinde Hittisau gratuliert Manuel für diese hervorragende Leistung und dankt ihm für seinen Einsatz!

Bei den Tennis-Hallenmeisterschaften, die in Feldkirch ausgetragen wurden, sorgte Tina Manzel für eine Überraschung. In der Kategorie U16 holte sich Tina den Titel mit einem tollen Sieg in einem spannenden Finalspiel. Dieses konnte sie mit 7:6 und 6:4 für sich entscheiden.

Beim Wintercircuit in Altenstadt hat der Hittisauer Tennis-Rookie Tina Manzl mit einem sensationellen Erfolg im U16-Bewerb aufhorchen lassen. Die



14-Jährige bezwang im Finale die um ein Jahr ältere Turnierfavoritin Jana Haid aus Tirol mit 6:3 und 6:4. Der zweite Satz hatte es in sich: Beim Stand von 5:3 hatte Tina Manzl 5(!) Matchbälle, die die aktuelle ÖTV- Nummer 21 zum Teil mit viel Glück (zwei Netzroller) abwehren konnte. Beim Stand von 5:4 lag die Bregenzerwälderin (ÖTV- Nr. 48) bereits mit 0:40 zurück. Dann zeigte sie jedoch ihre mentale Stärke und machte fünf Punkte in Folge zum Sieg.

Die Gemeinde Hittisau gratuliert Tina Manzel zu Ihrem Sieg und wünscht Ihr weiterhin viel Freude am Sport.



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, gewann Thomas Schwab bei der AZ Bundesvogelschau in Kassel den deutschen Meistertitel. Im Dezember wurde er bei der RÖK Bundesvogelschau in Ried im Innkreis dann auch österreichischer Bundesmeister. Dies war sein bereits 5. Titel bei österreichischen Meisterschaften.

Wir gratulieren Thomas Schwab zu seinem hervorragenden Zuchterfolg und seinen ausgezeichneten Leistungen im In- und Ausland.

Der Bürgermeister
Konrad Schwarz

Aus dem e5 Team

Earth Hour

Gemeinde Hittisau macht mit bei der Earth Hour. Die Klimabündnis-Gemeinde Hittisau unterstützt die weltweite Initiative des WWF. Am 27. März gehen in über 4.000 Städten und Gemeinden auf der ganzen

Welt ab 20.30 Uhr für eine Stunde die Lichter aus.

In der Gemeinde Hittisau wird in dieser Zeit die Straßenbeleuchtung abgeschaltet. Die Pfarre Hittisau wird die Kirchturmbeleuchtung für eine Stunde abschalten.

„Mit dieser Aktion kann man auf einfache Weise ein deutliches Zeichen für den Klimaschutz setzen. Gerade im Energiebereich kann jeder einzelne einen Beitrag leisten – sei es durch Steckerleisten, die den Standby-Betrieb reduzieren, oder durch den Einsatz energiesparender Geräte.

Infos auf www.earthhour.at



**energieteam
hittisau**

mit machen!



EARTH HOUR

EARTH HOUR – Eine Stunde für die Erde

„Licht aus“-Tag am 27.3.

Die größte Klimaschutz-Aktion der Welt



Setzen Sie schon jetzt Ihr Zeichen auf

www.earthhour.at

EARTH HOUR – „LICHT AUS“ als Zeichen für den Klimaschutz!

Der WWF und das Klimabündnis Österreich rufen alle Menschen dazu auf, am 27. März 2010 von 20:30 bis 21:30 Uhr ihre Lichter für eine Stunde auszuschalten und damit ein Symbol für den Klimaschutz und die Rettung unseres Planeten zu setzen.

Alle ÖsterreicherInnen können jedoch schon jetzt online auf www.earthhour.at das Licht ausmachen und ihre ganz persönliche Kerze anzünden. Mit etwas Glück kann man dort auch ein klimafreundliches Solar-Handy gewinnen!

EARTH HOUR seit 2007 – eine Bewegung nimmt Ihren Anfang:

Was 2007 mit dem symbolischen Abschalten des Lichts für eine Stunde im australischen Sydney als ein kleines Signal für den Klimaschutz begann, ist heute zu einer globalen Bewegung geworden. Vom simplen Glauben getragen, dass kleine Taten einen großen Unterschied machen können, schalteten damals 2,2 Millionen Menschen in Sydney ihre Lichter aus und setzten damit ein Zeichen für den Klimaschutz. Diese Symbolik ging um die Welt.

2008 schalteten mehr als 50 Millionen Menschen in 400 Städten ihre Lichter ab – als Zeichen der Hoffnung für die Rettung unseres Planeten.

Am 28. März 2009 beteiligten sich mehr als eine Milliarde Menschen und machten die EARTH HOUR damit zur größten Aktion für das Weltklima aller Zeiten. Mehr als 4.000 Städte, darunter auch die Hauptstädte von 88 Staaten, schalteten für eine Stunde ihre Lichter aus. 1.000 der berühmtesten Sehenswürdigkeiten waren für eine Stunde dunkel. Fast 20.000 Wirtschaftsunternehmen, 8.000 Schulen und 5.500 Organisationen unterstützen die Aktion aktiv.

Unter den hunderten dunklen Wahrzeichen waren auch die Pyramiden von Gizeh, der Eiffelturm und die höchsten Wolkenkratzer der Welt.

Auch Österreich setzte ein „Denkmal gegen den Klimawandel“. Die Städte Innsbruck, Salzburg, St. Pölten, Eisenstadt, Klagenfurt, Enns und Gloggnitz unterstützten aktiv die EARTH HOUR 2009 und schalteten für eine Stunde die Lichter ihrer bekannten Wahrzeichen ab. Auch mehrere Konzerne und Unternehmen sowie unzählige Haushalte beteiligten sich an der „Gedenkstunde“ für das Klima.

2010 – Klimaschutz wichtiger denn je:

Gerade nach einer enttäuschenden Klimakonferenz in Kopenhagen hat das Weltklima unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung verdient! Helfen sie uns, gemeinsam ein Zeichen zu setzen, Politik und Wirtschaft daran zu erinnern, dass wir endlich wirksame Maßnahmen setzen müssen, um unser Klima und damit unseren Planeten zu retten!

Ganz Österreich macht mit!

Auch heuer sind die österreichischen Landeshauptstädte wieder tatkräftig mit dabei: Graz wird den Uhrturm abschalten, Linz das Ars Electronica-Center und das Lentos-Kunstmuseum, Klagenfurt den Lindwurm, Innsbruck das Goldene Dachl, St. Pölten das Rathaus und Bregenz den Martinsturm.

Der WWF und das Klimabündnis wandten sich an fast 500 Betriebe, knapp 900 Gemeinden und 200 Schulen. Außerdem unterstützen namhafte Firmen in Österreich wie IKEA, Telekom, Pfanner, Fronius und Allianz diese WWF-Aktion. Auch viele Prominente wie Miguel Herz-Kestranek, Barbara Stöckl, Thomas Schäfer-Elmayer, Chris Lohner, Bernd Lötsch, Alfons Haider, Doris Golpashin, Dompfarrer Toni Faber, WWF-Präsident Helmut Pechlaner und viele mehr bekennen sich zum Klimaschutz und bewerben die EARTH HOUR.

Der Klimawandel macht auch vor Österreich nicht Halt, wie Unwetter, Hochwässer und Gletscherschmelze beweisen. Jeder kann einen Beitrag leisten. Werden sie jetzt aktiv – werden sie Österreich-Pate des WWF auf www.wwf-pate.at

Das Ziel: die Zwei-Grad-Marke darf nicht überschritten werden!

Die Erwärmung unseres Planeten darf nicht die Zwei-Grad-Marke überschreiten, denn die Erderwärmung bedroht weltweit 20 bis 30 Prozent aller Tier- und Pflanzenarten.

Die Konferenz von Kopenhagen endete mit einer unverbindlichen Erklärung und nicht mit einem weltweit bindenden Vertrag. Doch ob mit oder ohne Abkommen – der Klimawandel geht weiter und wir dürfen nicht aufgeben, für mehr Klimaschutz und einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen zu kämpfen.

Im Dezember 2010 wird die nächste Klimakonferenz in Cancun/Mexiko stattfinden und unser Klima darf bis dahin nicht in Vergessenheit geraten.



Erneuerung Straßenbeleuchtung Abschnitt I - 2010

Die e5 Gemeinde Hittisau hat sich für die Erneuerung der bestehenden Straßenbeleuchtung entschieden.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 21.04.2009 wurde beschlossen, die Straßenbeleuchtung in Hittisau zu erneuern und umzurüsten, um eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung zu erhalten, die auch von der Ausleuchtung der Norm entspricht. Dies erfordert auch, dass die Lichtpunkthöhe auf 7,5 m erhöht wird.

Die derzeitige Lampen sind als dekorative Beleuchtung ausgelegt. Viele Leuchten erzeugen kaum ausreichend Helligkeit, sondern fungieren nur noch als Alibilichtpunkt, was zum Teil an veralteten Leuchtmitteln, als auch an der veralteten Spiegeltechnik etc. liegt. Eine Erneuerung der einzelnen Bauteile lohnt sich jedoch in der Regel nicht mehr, da der Großteil der Lampen mittlerweile ein Alter von über 25 Jahren aufweisen.

Durch die Tatsache, dass die Leitungen nach teilweise über 25 Jahren zum Teil Erdschlüsse aufweisen und auch teilweise zu klein dimensioniert sind, ist es auch notwendig, die Leitungen auszutauschen. Dies wird in ausziehbarer Form erfolgen.

Eine komplette Umrüstung innerhalb eines Jahres ist auf Grund des Umfanges der Arbeiten nicht möglich. Vielmehr wird sich diese Erneuerung über mehrere Jahre hinziehen. In einem ersten Schritt werden die Straßen L5 Fußgängerübergang Windern bis Platz oberhalb des Sägewerkes Lässer und Platz bis Zugang Hoher Stich beim Heizwerk erneuert. In diesem Zuge wird auch der Schaltkasten in den Technikraum des RvB-Saales verlegt.

In der Regel wird versucht, die bestehenden Leuchtenstandpunkte beizubehalten, jedoch ist dies nicht immer möglich. Vor allem an Schutzwegen wird versucht, die entsprechende Beleuchtungsnorm einzuhalten, was vielfach zu einer Verschiebung der Lichtpunkte führt. Um zukünftig auch Stromkosten einsparen zu können, werden die herkömmlichen HQL - Leuchten durch NAV - Leuchten ersetzt (gelbes Licht).

Hierdurch ist es möglich, mit einer geringeren Watt-Leistung die gleiche Ausleuchtung wie mit den Quecksilberdampf lampen zu erzielen. Weitere Vorteile und Einsparungsmöglichkeiten ergibt sich aus der Installation einer intelligenten Steuerung auf modernstem technischen Standard.

Mit den Arbeiten wird voraussichtlich Anfang Juni begonnen werden.

Der Bürger soll es wissen



FAHR RAD Wettbewerb 2010:

Gesundheit, Umweltschutz, Nahversorgung & Kostenersparnis!



**FAHR
RAD
ALL
TAG**

MACH MIT!
WWW.FAHRADWETTBEWERB.AT

Wer im Alltag in die Pedale tritt, kommt besser an. Auf dem Weg zur Arbeit. Beim Einkaufen. Am Spielplatz. Radfahren bringt gute Laune, hält jung und macht fit. Jetzt 100 Kilometer oder mehr radeln und tolle Preise gewinnen.

VORARLBERG
MOBIL
FAHR RAD WETTBEWERB 10

Dabei sein ist alles

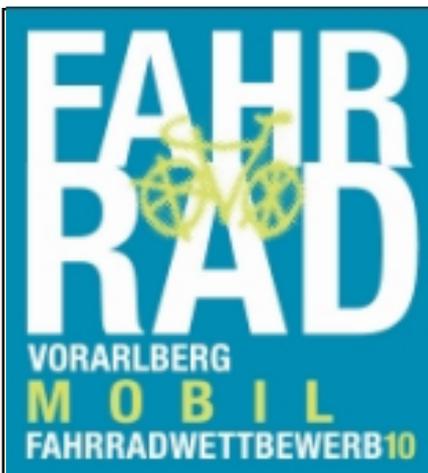
Der FAHR RAD Wettbewerb ist nicht auf sportliche Höchstleistungen ausgelegt. Alle, die im Zeitraum vom 10. April bis zum 12. September mehr als 100 Fahrrad-Kilometer radeln, nehmen bereits an der Verlosung der Preise teil. Gezählt werden alle Kilometer, die man in diesem Zeitraum mit dem Rad gefahren ist.

Kilometererfassung leicht gemacht

Um die Erfassung der geradelten Kilometer besonders einfach zu machen, unterstützt die Gemeinde Hittisau die Anschaffung eines Fahrradcomputer über die örtlichen Sportgeschäfte Sport Gotthard und Sport Spettel mit 5 Euro. Gutschein ist nur gültig für Personen mit Hauptwohnsitz in Hittisau. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Gutscheine gelten bis 30.04.2010.

Mitmachen ist ganz einfach:

- 1. Anmelden:** ab Anfang April unter <http://www.fahrradwettbewerb.at> oder beim Bürgerseervice der Gemeinde
Anmeldung im Internet ist ab APRIL möglich!
- 2. Kilometerstand erfassen:** am besten über Kilometerzähler und einem Eintrag ins Internet
- 3. Schlusstand bekannt geben:** im Internet oder per Mail an gemeinde@hittisau.at



Gutschein

im Wert von 5,00 Euro

Für den Kauf eines Fahrradcomputers
eurer Wahl

Name:

.....

Adresse:

E-Mail:

.....

einlösbar bis 30.04.2010

Gemeinde Hittisau



einzulösen bei:

Sport Gotthard, Hittisau

Intersport Spettel, Hittisau

Mit der Einlösung bestätige ich meine Teilnahme. Gültig nur für Personen mit Hauptwohnsitz in Hittisau. Pro Person darf nur ein Gutschein eingelöst werden. Die Daten werden für den FAHR RAD Wettbewerb verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Wir freuen uns über eure Teilnahme!

Landrad Verleih

Das Landrad kann ab sofort wieder gegen Entrichtung von 1,00 € pro Tag ausgeliehen werden.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Reservierung beim Bürgerservice Tel: 6202-0.

Genießt die Fahrfreude mit dem Landrad, ohne auf den positiven Effekt der Bewegung an der frischen Luft verzichten zu müssen.



Busticket

Die Gemeinde Hittisau ist im Besitz einer übertragbaren Buskarte der Regionen 1, 2 und 9. Mit diesem Ticket ist es möglich mit Bus und Bahn in den genannten Regionen zu fahren. Gegen Entrichtung von € 1,00 pro Tag kann das Busticket im Gemeindeamt abgeholt werden.

Das Busticket kann auch auf einen bestimmten Tag reserviert werden. Genaue Informationen im Gemeindeamt/Bürgerservice.



energieteam hittisau

Georg Bals

Vereine/Sonstiges

Ortsfeuerwehr Hittisau

Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 22. Jänner 2010 wurde Kommandant Hans Grabher in seinem Amt bestätigt.

Zur Wahl zum Stellvertreter des Kommandanten trat nach 12-jähriger verdienstvoller Tätigkeit Josef Peter Nußbaumer nicht mehr an. An seine Stelle wurde Florian Bechter, Bad 218 gewählt. Florian Bechter ist seit 1997 bei der Feuerwehr und seit 2004 Gruppenkommandant. Wir wünschen Ihm alles Gute für seine neue, verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Feuerwehr Hittisau ist „24 Stunden an 365 Tagen im Jahr“ erreichbar:

- < Über die RFL (Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Feldkirch), Tel. Nr. 122
- < Direkt über Kdt. Hans Grabher, Helmisau 119, Tel. Nr. 05513/4215
Mobiltelefon: 0664 16 11 417, Email: of.hittisau@aon.at
- < Direkt über Kdt.-Stv. Florian Bechter, Bad 218, Tel. Nr. 0664 56 38 957,
florian.bechter@gmx.at

Der Feuerwehrvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Hans Grabher	Kommandant
Florian Bechter	Kommandant Stellvertreter
Paul Schelling	Zugskommandant
Josef Peter Nußbaumer	Zugskommandant
Martin Nenning	Gruppenkommandant
Christoph Bals	Gruppenkommandant und Gerätewart
Andreas Pfanner	Gerätewart
Tobias Bartenstein	Kassier
Jörg Bilgeri	Schriftführer

Jeden ersten Freitag im Monat um 20:15 Uhr finden unsere Vollproben statt. Interessierte Jugendliche ab 16 Jahre sind zu einem „Schnupperabend“ herzlich willkommen.

Unter dem Motto „RETTEN - LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN“ sorgt die Feuerwehr Hittisau für Sicherheit, zum Wohle der Gemeinde und deren Bevölkerung.

Für die Ortsfeuerwehr Hittisau
Der Feuerwehrvorstand

Musikverein Hittisau-Bolgenach

Musik fördert die Herzensbildung,
verbindet die Menschen,
schafft Begeisterung und Freude am Leben.



Im heurigen Vereinsjahr feiern 5 Mitglieder unseres Vereins ein Jubiläum für treue Mitgliedschaft. Vom Vorarlberger Blasmusikverband wurden die Jubilare bereits entsprechend ausgezeichnet.



Konrad Hagspiel, Bass, für 40 Jahre
Jodok Bechter, Schlagzeug, Ehrenmitglied, für 35 Jahre
Wolfgang Bilgeri, Kapellmeister, für 25 Jahre
Wolfgang Bilgeri, Tenorhorn, für 25 Jahre
Christoph Schwärzler, Trompete, für 25 Jahre

Vielen Dank allen Jubilaren für ihre Treue und ihren Einsatz für unseren Verein sowie für die vielen Ausrückungen zu allen kirchlichen und weltlichen Festen und Anlässen.

Alle Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele weitere gemeinsame Jahre beim Musikverein Hittisau-Bolgenach.

Faschingsumzug und Bürgerball Hittisau

Wir möchten uns bei allen Maskierten, die sich jedes Jahr so viel Arbeit machen und immer wieder für Überraschungen sorgen, recht herzlich für ihre Mühe bedanken. (Gruppe, Wagen, Musik) Auch bei den vielen freiwilligen Helfern, die Ihre Freizeit opfern und ehrenamtlich mithelfen, sowie bei unseren Gönnern, Sponsoren und Unterstützern.

Ein besonderer Dank ergeht an die Hittisauer Garde und ihr Team. Jedes Jahr studieren sie einen neuen Tanz ein und sorgen nicht nur auf dem Bürgerball und bei unserem Faschingsumzug, sondern im ganzen Land für Stimmung und einzigartige Tanzeinlagen.

Das Faschingsteam



frauAKTUELL hittisau

> Femail-Sprechtage 2010 im Bregenzerwald

kostenlose Beratung für Frauen jeden Alters

Termine:

25. März 2010 Gemeindeamt Langen 9-11Uhr

22. April 2010 Gemeindeamt Mellau 9-11Uhr

20. September 2010 Gemeindeamt Egg 15-17Uhr

28. Oktober 2010 Gemeindeamt Doren 9-11Uhr

25. November 2010 Gemeindeamt Mellau 9-11Uhr

Das FrauenInformationszentrum FEMAIL ist die Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg. Regelmäßig finden in unserer Region Sprechtage statt. Frauen aus allen Gemeinden des Bregenzerwaldes sind dazu herzlich eingeladen. Sie erhalten Informationen zu Themen wie Beihilfen, Kinderbetreuungsgeld, Wiedereinstieg, Scheidung/Trennung, Pension und Gesundheit. Kostenlos und vertraulich.

Nutzen sie diesen Sprechtag, um rasch und unbürokratisch Information und Unterstützung zu erhalten. Eine Kooperation des Frauennetzwerkes Vorarlberg und dem FrauenInformationszentrum FEMAIL, gefördert durch das Bundeskanzleramt für Frauen und das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung.

> Gynäkologische Sprechstunden im FEMAIL

Kostenfreie fachärztliche Beratung für Frauen (und Mädchen) in geschütztem Rahmen

Sie wünschen Information und Aufklärung zu Ihrer Gesundheit, zu gynäkologischen Behandlungen oder Operationen? In einem persönlichen Beratungsgespräch können sie Ihre Fragen zu Verhütung, Sexualität, körperlichen Veränderungen in den Wechseljahren, Gewalt und Missbrauch, Inkontinenz, Beckenboden, Schwangerschaft uvm. vertraulich klären.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr.in Karin Frischeis-Bischofberger, Gynäkologin am Krankenhaus der Stadt Dornbirn

Nächste Sprechstunden: Do.25.03.2010 + Do. 29.04.2010

Uhrzeit: jeweils 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: FEMAIL FrauenInformationszentrum

Marktgasse 6, 6800 Feldkirch ,www.femail.at

Um Anmeldung wird gebeten: T 05522 – 31002 oder Email:
gesundheit@femail.at

> Neue Broschüre „Gleiches Recht für beide“

Die neue Broschüre „Gleiches Recht für beide“ vom Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung informiert über die häufigsten Fragen aus dem Ehe- und Scheidungsrecht und der Lebensgemeinschaft. Gerade in Krisensituationen ist es wichtig, an jene rechtlichen Informationen heranzukommen, die hilfreich sind. Diese Broschüre wendet sich nicht alleine an die Frau, sondern sie soll ebenso dem Mann Erstinformation bieten.

Kostenlos anfordern beim:

Frauenreferat T: 05574/511-24136 oder Email: frauen@vorarlberg.at

> Aktuelle Informationen finden Frauen in Hittisau...

- . regelmäßig unter der Rubrik frauAktuell hittisau im „Der Bürger soll es wissen“
- . in den Anschlagkästen des Gemeindeamtes oder am Hittisauer Busbahnhof
- . auf der Informationsplattform www.bregenzerwaelderinnen.at

Kontakt: Marion Maier ,Frauensprecherin; T: 0664 966 1805

Email: info@bregenzerwaelderinnen.at; www.bregenzerwaelderinnen.at

Sozialsprengel - Vortrag

Im Rahmen der Vortragsreihe "Pflege im Gespräch" – Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte - veranstaltet die Sozialsprengel Vorderwald gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege einen Vortrag zum Thema

Geistige Veränderungen im Alter - zwischen Normalität und Krankheit

Der alternde Mensch verändert sich auch psychisch. Dabei ist sowohl für den betroffenen Menschen als auch für die Angehörigen oft nicht leicht zu unterscheiden, welche Veränderungen normal sind und welche Veränderungen krankhaft sind. Wo liegt die Grenze zwischen normalen und krankhaften Veränderungen? Wie gehen Familienmitglieder mit psychischen Veränderungen ihrer alternden Angehörigen um?

Referent: Mag. Michaela Jenny
Termin: Donnerstag, 25. März 2010
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Krumbach, Treffpunkt Hof
Beitrag: 5 €

Wenn ein Familienmitglied erkrankt und eine Pflege daheim ansteht, bedeutet das für alle Betroffenen eine massive Veränderung. Angehörige sind oft großen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir sie in Ihrem Alltag unterstützen und bieten ihnen Informationen für ein besseres Verständnis der Krankheitsbilder der zu Betreuenden an. Es ist uns aber auch wichtig, dass sie persönlich Hilfe für den Umgang mit belastenden Situationen erfahren und ihre Erfahrung mit anderen Betroffenen austauschen können.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten sie bei Ingrid Oswald, T 0664 5051661.

Bitte beachten sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at.



Opernball im Pflegeheim Hittisau

Im Februar sorgte s'Gschliefar TRIO für fröhliche Stimmung bei Musik und Tanz in unserem Haus. Nicht nur in Wien gab es heuer den Opernball, sondern auch im Bregenzerwald. Die Bewohner haben mit Freude Ihre besten Kleider angelegt und waren ganz gespannt auf den Nachmittag. PDL Carmen Helbok-Föger eröffnete den Opernball und eine Polonaise schlängelte sich durch die Gänge. Ein ganz besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche sich liebevoll um die Bewohner gekümmert, mit ihnen geschunkelt, getanzt und gelacht haben. Vielen Dank allen fleissigen Helfern, die den Opernball im Pflegeheim so einzigartig gestaltet haben.

Kommentar der Bewohnerin Inge Weickert

Schon beim Eintritt in den Saal spürte man die Fröhlichkeit und den Zusammenhalt der Besucher und Bewohner. Die große Tanzkapelle tat ihr Möglichstes, um die Stimmung hoch zu halten. Die Musik war wunderbar, Gross und Klein, Jung und Alt kamen und bewegten sich auf dem Parkett. Die Küche und Kellner gaben ihr Bestes. Ich würde sagen, der Opernball im Pflegeheim Hittisau war ein voller Erfolg, ein rauschendes Fest und wird in die Geschichte eingehen.

GH



Öffentliche Bücherei Hittisau

Nach der Umstellung auf die Europäische Sommerzeit (27.03.2010) bleibt die Bücherei am Freitagnachmittag geschlossen. In der Karwoche bleibt der Mittwochvormittag wegen der Osterferien ebenfalls geschlossen! Wir verweisen auf unsere üblichen Öffnungszeiten!

Öffnungszeiten:

Sonntag	9:45 – 11 Uhr
Mittwoch Vormittag	8:30 – 10:30 Uhr (nur an Schultagen)
Mittwoch Abend	18:30 – 20 Uhr

Vorankündigung – Lesung

Der Buchautor Peter Natter möchte uns in einer Lesung im Gemeindehaus/Bücherei am Donnerstag, den 15. April 2010 um 20:15 Uhr seinen soeben erschienenen Bregenzerwald-Krimi „Die Axt im Wald“ präsentieren.

Näheres wird noch bekannt gegeben!

Das Büchereiteam freut sich auf die Lesung und viele Besucher!

Näheres zur Person Peter Natter:

Peter Natter, Jahrgang 1958, geboren in Alberschwende, studierte Romanistik und Philosophie in Wien.

Davor und danach, Äpller, Büröler, Lehrer, garçon d'hôtel, Lektor.

Nach zehn Jahren im Bregenzerwald suchte er jüngst das Weite - und fand es ganz in der Nähe.

Telefon: 05513/6209-28

E-Mail: buecherei@hittisau.at

Homepage: www.hittisau.bvoe.at

Das Büchereiteam

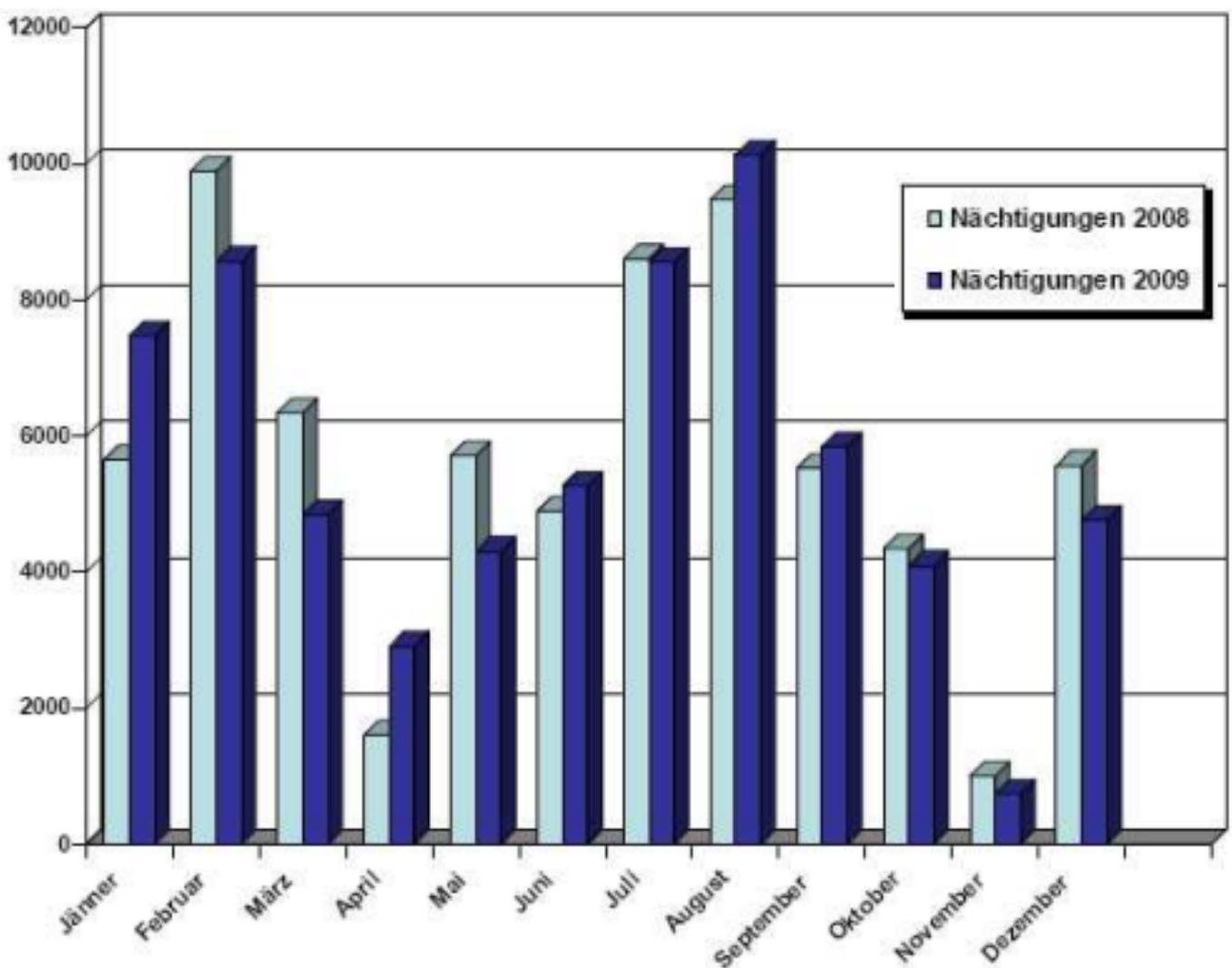
Tourismus

Nächtigungsstatistik

Nachdem wir im Jahr 2008 mit 68.594 Nächtigungen das beste Ergebnis seit 10 Jahren erreicht hatten, mussten wir 2009 mit 67.459 Nächtigungen wieder einen leichten Rückgang verzeichnen.

Trotz der derzeitigen wirtschaftlichen Lage doch ein zufriedenstellendes Resultat - nach 1999, 2004 und 2008 ist es das drittbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre.

Dank gebührt den Vermietern und Gastwirten, die sich mit ihrem Einsatz um das Wohl unserer Gäste bemühen!



Gästeehrungen

Im vergangenen Jahr wurden folgende Gäste geehrt:

25 Jahre Fam. Jacob

Gästeehrung am 11.08.2009 bei Fam. Bals

Bereits 25 Jahre kommt Fam. Jacob aus dem Elsaß zu uns nach Hittisau, wo die beiden bei Alfons und Rosmarie Bals ihren Urlaub genießen. Am 11. August wurden sie im Beisein der Gastgeber für ihre Treue zu unserem Ort geehrt.



30 Jahre Fam. Spee

Gästeehrung am 14.08.2009 im Gasthof Krone

Margot und Henk Spee aus Geulle in den Niederlanden waren heuer das 30. Jahr in der Krone und in Hittisau. Henk und Margot haben in den Jahren viele Freundschaften in Hittisau aufgebaut - vor Jahren waren Hittisauer zu Besuch bei Henk und Margot, die eine große Gastwirtschaft hatten.

30 Jahre Fam. Trenkle

Gästeehrung am 13.08.2009 im Gästehaus Dorner

30 Jahre schon verbringt Fam. Trenkle ihren Urlaub in Hittisau, wo sie bei Gitti Dorner ein Stammquartier gefunden haben. Am 13.08.2009 wurden Rolf und Ursula Trenkle (mit Enkelin) für ihre Treue geehrt.



25 Jahre Fam. Bolliger

Gästeehrung am 29.08.2009 im Gasthof Krone

Familie Dora und Adolf Bolliger kommt bereits seit 1984 nach Hittisau und hat schon vielen Freunden und Verwandten Hittisau gezeigt. Herr Bolliger, ein passionierter Fischer, kennt die Bolgenach wahrscheinlich besser wie mancher Hittisauer.

Am 29. August wurden sie von Tourismus-Obmann Reinhold Eberle im Beisein der Gastgeberfamilien Natter und Nussbaumer für ihre Treue geehrt.



30 Jahre Fam. Ryckx (Senior und Junior)

Gästeehrung am 30. Dezember 2009

An Weihnachten 1979 kamen Frits und Mia Ryckx mit ihrem 8-jährigen Sohn zum 1. Mal zu uns nach Hittisau. Auch im Sommer ist unser Ort das Urlaubsziel der sympathischen Familie aus Holland. Bereits 60 Mal waren sie schon zu Gast in Hittisau - jedes Mal bei Eberle Irma, die schon viele schöne Stunden mit ihnen verbracht hat und sich immer wieder über deren Besuch freut.



Als Sohn von Ryckx Frits und Mia kam Stan als 8-jähriger zum ersten Mal nach Hittisau. Mittlerweile kommt er mit Frau und Kinder - und das auch schon seit 30 Jahren. Am 30. Dezember 2009 wurden die 2 Familien im Beisein von Gastgeberin Irma Eberle von Bürgermeister Konrad Schwarz für ihre Treue zu Hittisau geehrt.



25 Jahre Fam. Kopp

Gästeehrung am 30. Dezember 2009

Franz und Liselotte Kopp, ein sportliches Ehepaar aus Singen, haben früher immer mit ihren Töchtern bei uns Urlaub gemacht. Mittlerweile kommen Sie in Begleitung der Enkelkinder. Bereits seit 25 Jahren ist Hittisau ihr Urlaubsziel - dafür wurden sie am 30. Dezember 2009 im Beisein des Gastgebers, Gerhard Beer, von Bürgermeister Konrad Schwarz geehrt.



25 Jahre Fam. Neuhaus

Gästeehrung am 05. Jänner 2010

Peter und Annette Neuhaus - ein Name den man mittlerweile kennt. Immerhin kommt die Familie aus Denzlingen schon seit 25 Jahren zu uns nach Hittisau. Bei Stefan und Huberta Neyer haben sie mit ihren Kindern ein schönes Stammquartier gefunden. Am 05. Jänner 2010 wurden sie bei den Gastgebern von Bürgermeister Konrad Schwarz für ihre langjährige Treue geehrt.



40 und 35 Jahre Fam. Kern

Gästeehrung am 10. Februar 2010 im Landhaus Bechter

40 Jahre dasselbe Urlaubsziel - für einige unvorstellbar, für andere sehr schön. Christine Kern aus Neckarsulm gehört zu denjenigen, die immer wieder gerne zu uns nach Hittisau kommen - und das seit 40 Jahren. Ihr Mann, Roland, ist seit 35 Jahren dabei. Ihre beiden Töchter, Michaela und Daniela,



zählen auch schon seit 24, bzw. 19 Jahren zu den Stammgästen. Am 10. Februar wurden sie im Landhaus Bechter für ihre langjährige Treue zu Hittisau geehrt.

25 Jahre Frau Geng Vivi

Gäste Ehrungen am 27. Februar 2010 im Gasthof Ochsen

Die Reisegruppe aus dem Elsaß mit ihrer Reiseleiterin Frau Freudenreich verbringt seit über 30 Jahren den Winterurlaub in Hittisau im Gasthof Ochsen. Der Ochsenwirt ließ es sich nicht nehmen, sich bei seinen Gästen persönlich für ihre Treue zu bedanken.

Fam. Schmitlin, Fam. Kaemmerlein und Fam. Fohrer wurden bei diesem Anlass für 5-jährige Treue, Frau Geng Jaqueline für Ihre 20-jährige und Ihre Tochter Vivi für Ihre 25-jährige Treue geehrt.



30 Jahre Fam. Hennequin

Gäste Ehrung am 12. März 2010 im Gasthof Krone

André und Annemarie Hennequin aus Frankreich kommen schon seit 30 Jahren zu uns nach Hittisau, wo sie sich in der Krone verwöhnen lassen. Auch ihr Sohn ist seit seinem 1. Lebensjahr mit dabei.

In dieser langen Zeit haben sie einige Freundschaften geschlossen.

Am 12. März wurden sie im Beisein der Krone-Familie für ihre langjährige Treue zu Hittisau geehrt.

Weitere Ehrungen

27.03.2009 Fam. Verlande für 20 Jahre	Gästeh. Moosbrugger
02.06.2009 Fam. Brouwer für 10 Jahre	Neyer Huberta
19.06.2009 Fam. Hartmann für 5 Jahre	Gasthof Ochsen
19.06.2009 Frau Metzler Maria für 10 Jahre	Gasthof Ochsen
17.07.2009 Herr Schedler Reinhold für 10 Jahre	Gasthof Ochsen
17.07.2009 Frau Faes Angelika für 10 Jahre	Gasthof Ochsen
17.07.2009 Frau Schulnig Theresia für 15 Jahre	Gasthof Ochsen
17.07.2009 Frau Nesensohn Irma für 15 Jahre	Gasthof Ochsen
23.07.2009 Fam. Matt für 5 Jahre	Gästehaus Moosbrugger
23.07.2009 Fam. Ksyk für 5 Jahre	Gästehaus Moosbrugger
04.08.2009 Fam. Grootvriendt für 20 Jahre	Gasthof Krone
11.08.2009 Fam. Barth für 10 Jahre	Gasthof Krone
14.08.2009 Fam. Schwarzott für 20 Jahre	Eberle Helene
21.08.2009 Fam. Bertsch für 15 Jahre	Gasthof Ochsen
21.08.2009 Fam. Pöder für 15 Jahre	Gasthof Ochsen
01.09.2009 Fam. Leseux für 20 Jahre	Wälderhaus
02.09.2009 Fam. Nertinger für 5 Jahre	Ferienhof Dürlinde
02.09.2009 Herr Schmidt Bernd für 5 Jahre	Ferienhof Dürlinde
07.09.2009 Fam. Zipperer für 10 Jahre	Hotel Das Schiff
30.10.2009 Frau Flender für 5 Jahre	Gästehaus Moosbrugger
31.12.2009 Fam. Kempf für 5 Jahre	Pension Bals
31.12.2009 Fam. Albus für 5 Jahre	Pension Bals
31.12.2009 Frau Albus Dorothee für 15 Jahre	Pension Bals
31.12.2009 Fam. Klein für 10 Jahre	Pension Tannenbaum
31.12.2009 Fam. Klein für 10 Jahre	Pension Tannenbaum
05.01.2010 Fam. Rein für 5 Jahre	Neyer Huberta
16.01.2010 Herr Klein Joachim für 15 Jahre	Gasthof Krone
01.02.2010 Herr Wucherer	Gästehaus Dorner
01.02.2010 Frau Buchholz für 5 Jahre	Gästehaus Dorner
05.02.2010 Fam. Humber für 10 Jahre	Wälderhaus
05.02.2010 Fam. Petersohn für 5 Jahre	Gästehaus Moosbrugger
22.02.2010 Fam. Schlichter für 15 Jahre	Gasthof Krone
01.03.2010 Fam. Hofmann für 15 Jahre	Gästehaus Moosbrugger
04.03.2010 Fam. Herbert für 5 Jahre	Gästehaus Dorner
09.03.2010 Herr Barth Rudi für 5 Jahre	Pension Tannenbaum
09.03.2010 Fam. Reichert für 5 Jahre	Pension Tannenbaum

Dankschreiben - Reinhold Eberle

Liebe Hittisauerinnen und Hittisau,
werte Vermieter,

nach 10 Jahren Leitung des Ausschuss für Tourismus bedanke ich mich bei allen Gastwirten und Vermietern für das in mich gesetzte Vertrauen.

Mein Dank gilt allen Ausschussmitglieder für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit, sowie allen Kolleginnen und Kollegen vom "Kleeblatt" und dem Naturpark Nagelfluh.

Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden war und ist mir ein großes Anliegen.

Gemeinsam lässt sich vieles bewegen, verändern und gestalten.

Besonders bedanken darf ich mich bei unserer Leiterin des Tourismus Anja. Gemeinsam haben wir versucht, große und kleine Ideen zu entwickeln, umzusetzen und im Interesse der touristischen Entwicklung zu arbeiten.

Durch viele Gespräche und Besprechungen mit im Tourismus tätigen Personen habe ich noch viel bewußter die Schönheit unserer Heimat und unserer Region kennen und schätzen gelernt.

Wir leben in einer Gegend, die von Urlaubsgästen sehr geschätzt wird, in einer Region, die von einer wunderschönen Natur und vielen interessanten Menschen geprägt wird.

Dies für kommende Generationen zu erhalten und unseren Gästen zu zeigen und bewußt zu machen war eine schöne und lohnende Herausforderung.

Der Tourismus hat eine wichtige Funktion und einen bedeutenden Stellenwert auch in wirtschaftlicher Hinsicht in unserem Ort und der Region.

Mit all diesen Möglichkeiten und Herausforderungen wünsche ich dem neuen Ausschuss und allen im Tourismus arbeitenden viel Erfolg und alles Gute bei ihrer Arbeit.

Reinhold

Bereitschaftsdienst der Ärzte im Bereich Vorderwald

Dr. Bilgeri Stefan, 6952 Hittisau, Tannen 212
Dr. Oswald Anton, 6942 Krumbach, Nr. 149
Dr. Lampl Thomas, 6934 Sulzberg, Nr. 226
Dr. Isenberg Gerhard, 6932 Langen, Dorf 270
Dr. Grimm Klaus, Hof 263, 6951 Lingenau

Beginn	Ende	Art	Arzt
27. März 7h	29. März 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
03. April 7h	04. April 18h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
04. April 18h	06. April 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
10. April 7h	12. April 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
17. April 7	19. April 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
24. April 7h	26. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
01. Mai 7h	03. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
08. Mai 7h	10. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
12. Mai 18h	14. Mai 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri Hittisau
15. Mai 7h	17. Mai 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
22. Mai 7h	23. Mai 18h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
23. Mai 18h	25. Mai 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
29. Mai 7h	31. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
02. Juni 18h	04. Juni 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
05. Juni 7h	07. Juni 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri Hittisau
12. Juni 7h	14. Juni 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich

Gemeindeamt Hittisau

6952 Hittisau, Platz 370, Telefon 6209-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 04. Juni 2010

Abgabe: Beim Gemeindeamt, e-Mail: gemeinde@hittisau.at

Kalenderfrühling

*Heute, da Frühling werden sollte,
ging ich trostvoll durch den Wald,
aber nirgends noch der Holde
sich dem Blicke verraten wollte -
Doch da ich ihm fast schon grollte,
sang ein Vöglein leise: Bald!*

